

Herzschmerz

Hör auf dein Herz

Von TemariShikamaru

Kapitel 2: Lösungssuche

Gut, schön, dass ihr auch ins zweite Kap reinschaut ^-^
Hoffe es gefällt euch so, aber jetzt mal viel Spaß beim Lesen!!
1.2.09: Zweite Überarbeitung

~~~~~  
~~~

Kapitel 2: Unerwünschter Besuch Teil 1

Sakura und Temari saßen noch eine ganz schön lange Weile einfach nur stumm da. Sakuras Hand mit der Tasse Kaffee in der Hand zitterte vor Wut, während Temari ganz ruhig war, aber sich innerlich so unglaublich leer fühlte.

Dann ergriff Sakura erneut das Wort und fragte, obwohl es Temari an etwas unangenehmes erinnern könnte: „Du bist doch hier... weil du, mit ihm, eine Mission erfüllen musst, nicht wahr?“

„Hmm... ja“, nuschelte Temari ungerne, die Augen immer noch in die Kaffeetasse gerichtete.

Sie hatte das gerade eben eher zu sich selbst gesagt, anstatt zu Sakura.

„Wie...“, fragte Sakura weiter und sah ihr zweifelnd, tief in die Augen, oder besser versuchte es, denn Temari wich ihrem Blick aus, „...sollst du mit ihm eine Mission durchführen?“

„Meinst du, ich soll zu Tsunade gehen... und sie fragen, ob...“, deutete Temari diese Frage völlig falsch.

„Nein!! Auf gar keinen Fall!! Was soll er denn denken?“, antwortete Sakura daraufhin entsetzt.

„Weiß nicht, aber soll er doch denken, was er will.... er hält mich eh für schwach und

außerdem es geht einfach nicht! Er hat recht, das gefährdet wirklich die ganze Mission! Und was soll er denken... wenn ich die ganze Mission so... so... so anders sein werde?!"

„Ja, stimmt schon irgendwie... da hast du recht, aber das musst du jetzt mal außer Acht lassen: Vergiss nicht, du musst sie ja nur erfüllen, denk einfach, dass... dass... dass es jemand Anderes ist!! Und am Ende der Mission, wenn er... es dir sagen will“, umschrieb Sakura, um es nicht laut sagen zu müssen, "dann kannst du ihm sagen, dass du es die ganze Zeit schon wusstest. Er kann dann gar nicht mehr glauben, dass du schwach bist..."

„Und wer ist dann aber bitteschön „jemand anders“ ?“, fragte Temari zweifelnd an dem Plan ihrer Freundin.

„Ähm ... ja, vielleicht...“, antwortete die Haruno zögerlich.

„Ja?“

„Naruto!!!“, das war das erstbeste, was ihr eingefallen war.

„Was?! Warum denn ausgerechnet dieser Baka?! Nee, danke!“, lehnte Temari empört ab.

„Keine Ahnung, aber ich, glaube, dass es klappen müsste... muss es ja irgendwie auch! Und wer denn sonst.“

„Irgendwie“, murmelte Temari, gab sich aber letztendlich doch geschlagen, denn sie wusste ja selber nicht besser, wer sonst, leider. "Na gut, wenn's denn unbedingt sein muss.“

„Ja, muss es!... Äh, na gut, dann wäre ja das schon einmal erledigt, aber da wäre ja noch etwas...“

„Was denn?“, fragte Temari ratlos.

„Nun ja, wenn er ES dir sagt... du weißt schon was...“, fing Sakura an „musst du ja irgendwie sonst noch darauf reagieren, als nur zu sagen, dass du es eh schon wusstest...“

„Hm... stimmt, aber wie? Ihm eine runterzuhauen ist nicht die allerbeste Idee, was meinst du?“

„Äh hä, stimmt. Das wäre wirklich nicht so besonders ratsam. Nun ja, ich denke, du solltest gleichgültig zu ihm sein. Das wäre immer noch die beste Lösung.“

„Wie soll man auf so etwas denn gleichgültig reagieren? Reagieren können?“, fragte Temari nicht gerade begeistert, von dieser Idee. "Gut, er hat zwar mich ausgenutzt, aber trotzdem...“

„Nicht so wirklich gleichgültig eher so mit: «War ja klar, dass du dich auf Ino einlässt», oder so. Er kann schlecht behaupten, dass es gar nicht stimmt und muss dir auch nichts wirklich weiter erklären...“, unterbrach Sakura sie.

„Na gut, versuchen kann man es ja mal... Aber es war ja nicht wirklich so klar, dass er sich auf die einlässt,“ entgegnete Temari und versuchte zu lächeln, innerlich zerriss es ihr aber das Herz. "Ich jedenfalls hab ihm vertraut..."

Gleichgültig, gelassen... Konnte man so wirklich mit dieser Art Situation umgehen? Sie war sich sehr unsicher, ob sie das schaffen würde, oder nicht doch in Tränen ausbrechen würde.

Während sie ihren Gedanken in dieser Sache nachhing, klingelte es plötzlich an der Tür.

„Erwartest du jemanden?“, fragte sie Sakura.

Diese überlegte einen kurzen Moment und antwortete: „Nee, eigentlich nicht.“

Daraufhin stand Sakura auf, ging zur Tür und blickte durch das Türloch. Ihr gefiel ganz und gar nicht was sie sah, WEN sie da sah...

~~~~~  
~~~~~

Beim nächsten Kapitel geht's dann noch nicht ganz zur Sache, deshalb (glaube ich) lade ich zwei Kaps hoch! So geht's dann im dritten Kapitel mal wirklich los!!!
(Das das mit den Kaps im Moment immer weniger wird, liegt daran, dass ich nicht so viel zum dazuschreiben finde... aber sie werden länger ^^)

ggggggg
TemariShikamaru